

Hans-Christian Harten  
Elisabeth Flitner

# Arbeitslosigkeit

Didaktisches Sachbuch zu Anaylsen,  
Kontroversen und Lösungsversuchen  
der Arbeitsmarktpolitik  
Materialien für politische Bildung



Rowohlt

# Inhalt

Vorwort	9
Statt einer Einleitung	13
I. Der Roman einer Frau, die Furchtbares durchgemacht hat: Ihr Mann ist arbeitslos geworden	13
II. Ein Bauunternehmer aus Rendsburg: – Warum es in der DDR keine Arbeitslosigkeit gibt. – Wohin mit unseren Arbeitslosen?	17 18
1. Arbeitsmarktpolitik in der Krise	19
1.1. Helmut Schmidts Begleitkommentare zum Krisenverlauf	19
1.2. Konjunkturpolitik und Arbeitsmarktpolitik in den Jahren 1974–1979	28
Der Staat versucht, Investitionen und Nachfrage anzukurbeln	28
Ein neuer Wirtschaftsaufschwung und Reduzierung der Staatsausgaben	31
Gezielte Maßnahmen zur Verringerung der Arbeitslosigkeit	35
Die Arbeitslosigkeit wird strenger verwaltet	42
Zusammenfassung	51
1.3. Arbeitsmarktpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Die Aktivitäten der Arbeitsverwaltung	52
1.4. Ausländerarbeitslosigkeit – Zur Lage einer benachteiligten Gruppe. Materialien für den Unterricht	57
Arbeitsmarktpolitik und Ausländerarbeitslosigkeit	59
Arbeitsmarktlage der Ausländer – Erfolge der Ausländerbeschäftigungspolitik	63
«Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg» Was ist daran ernst zu nehmen?	66
2. Arbeitslosigkeit und Krise – Eine kritische Auseinandersetzung mit gängigen Erklärungen	69
2.1. Die «herrschende Theorie»: Anspruchsinflation	69
2.2. «Überzogene Lohnsteigerungen»	73
2.3. Gibt der Staat zuviel aus?	78
2.4. Monetarismus – die eingeplante Arbeitslosigkeit	79
2.5. Die «Ölkrise» und der Exportausfall	84
3. Zur politischen Ökonomie der Arbeitslosigkeit	89
3.1. Arbeitslosigkeit und Krise bei Marx	89
3.2. «Mangelnde Nachfrage» als Krisenerklärung?	95
3.3. Veränderungen in der «internationalen Arbeitsteilung» – Arbeitslosigkeit durch Produktionsverlagerungen	101
3.4. Arbeitsplätze durch Rüstungsproduktion?	111

4.	<b>Arbeitslosigkeit und Arbeitsbeschaffung im Deutschen Reich nach der Weltwirtschaftskrise</b>	122
4.1.	Der Aufstieg des Nationalsozialismus vor dem Hintergrund der Arbeitslosigkeit in der Weltwirtschaftskrise	122
4.2.	Voraussetzungen der nationalsozialistischen Arbeitsbeschaffungspolitik	124
4.3.	Arbeitsbeschaffung in den Krisenjahren	128
	Notstandsarbeiten	128
	Der Arbeitsdienst	129
	Autobahnen	132
	Umverteilung von Arbeitsplätzen	134
4.4.	Ergebnisse	136
	Materialien 1–8	
	Anhang: Jugendliche Arbeitslose als Potential rechter Mobilisierung?	144
5.	<b>Beschreibung der Arbeitslosigkeit in der BRD</b>	149
5.1.	Wie wird Arbeitslosigkeit gemessen?	149
5.2.	Kategorien von Arbeitslosigkeit	152
5.3.	Die sogenannten Problemgruppen – Wer findet am schwersten wieder Arbeit?	159
5.4.	Betriebliches Entlassungsverhalten und gewerkschaftliche Interessenpolitik: Das Beispiel VW	165
5.5.	«Facharbeitermangel trotz Arbeitslosigkeit»	168
5.6.	Anhang: Thesen und Materialien zum Thema Rationalisierungen und Arbeitslosigkeit	171
6.	<b>Arbeitslosigkeit in anderen Ländern</b>	183
6.1.	Arbeitslosigkeit und Jugendarbeitslosigkeit in der EG	183
6.2.	Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in der Dritten Welt	195
	Material	200
7.	<b>Unterricht über Arbeitslosigkeit und Jugendarbeitslosigkeit</b>	207
7.1.	Einstieg: Fragebogen	208
7.2.	Statistisches Material zur Arbeits- und Ausbildungsstellenlage für Jugendliche	214
7.3.	Ursachen der Arbeitslosigkeit – und was man dagegen tun kann	217
	Materialien	219
7.4.	Jugendarbeitsschutz und Berufsbildungsgesetz	223
7.5.	Besuch beim Arbeitsamt	228
7.6.	Weitere Themenvorschläge	230
7.7.	Materialien	230
7.7.1.	Lehre um jeden Preis?	230
7.7.2.	Schützt der Hauptschulabschluß vor Arbeitslosigkeit?	235
7.7.3.	Verdrängung unter den Lehrstellenbewerbern und Verschlechterung des Lehrstellenangebots	236
7.7.4.	Bildungsmaßnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit	238

7.7.5.	Das Ausbildungsplatzförderungsgesetz	242
7.7.6.	Subventionierung von Arbeits- und Ausbildungsstellen für Jugendliche	243
7.7.7.	Übersichtsschema: staatliche Angebote für Jugendliche	246
7.7.8.	Staatliche Maßnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit 1950/51: das Beispiel Berlin	252
7.7.9.	Finanzielle Unterstützung für Jugendliche	254
7.7.10.	Selbsthilfekollektive in der Bundesrepublik	256
7.7.11.	Dänische Produktionsschulen	268
	Unterrichtsbezogene Literatur über Jugendarbeitslosigkeit und Lehrstellenmangel	272
8.	<b>Vorschläge gegen Arbeitslosigkeit – Elemente einer alternativen Beschäftigungspolitik</b>	275
8.1.	Arbeitsplatzteilung	275
8.1.1.	Verkürzung der allgemeinen Arbeitszeit	275
8.1.2.	Abbau von Überstunden	278
8.1.3.	Herabsetzung der flexiblen Altersgrenze	280
8.1.4.	Verlängerung der Bildungszeit	282
8.1.5.	«Babyjahr»	283
8.1.6.	Teilzeitarbeit	284
8.2.	Ausweitung der gesamtgesellschaftlichen Nachfrage durch Stärkung der Massenkaufkraft	288
8.3.	Ausweitung der öffentlichen und sozialen Dienstleistungen	294
	Anhang: «Investitionen in die Lebensqualität» und Gefahren ihrer Fehlentwicklung	294
	a) Ökologie und Umweltschutzindustrie	294
	b) Reorganisation sozialer Dienste	298
	c) Entwicklungshilfe	302
	d) Bildung	305
8.4.	Zur Entwicklung alternativer wirtschafts- und beschäftigungspolitischer Instrumentarien	307
9.	<b>Die Entwicklung der Gegenstrategie</b>	315
9.1.	Globale Investitionsförderung (CDU)	315
9.2.	Wachstum durch «aktiven Strukturwandel» (SPD)	319
9.3.	Atomkraft und Arbeitsplätze	323
10.	<b>Zum Begriff der Arbeit</b>	327
	<b>Abkürzungen</b>	334
	<b>Literatur</b>	335
	<b>Sachregister</b>	343